

EVA MAYR-STIHL
STIFTUNG



ENGAGEMENT

2018

Wirtschaftlicher Erfolg bedeutet immer auch gesellschaftliche Verantwortung: Grundwerte wie Freiheit, Solidarität, Umweltschutz und Chancengleichheit muss jeder einzelne Bürger nach seinen Möglichkeiten vorantreiben. Für uns sind die körperliche und geistige Gesundheit sowie ein starker Sinn für nachhaltige Umweltverantwortung von größter Bedeutung.



WISSENSCHAFT & FORSCHUNG



MEDIZIN



KUNST & KULTUR

Inhalt

- 1 — Grußwort des Vorstands
- 3 — 2018 – Zahlen auf einen Blick
- 4 — Wissenschaft & Forschung
- 10 — Medizin
- 14 — Kunst & Kultur
- 18 — Projekte 2018
- 20 — Impressum



Grußwort des Vorstands

Sehr geehrte Damen und Herren,

das Jahr 2018 brachte der Eva Mayr-Stihl Stiftung zahlreiche neue Projekte und Herausforderungen. Dabei folgte die unabhängige und gemeinnützige Stiftung stets unserem Grundsatz: Wir wollen der Gesellschaft etwas zurückgeben. Denn unserer Meinung nach bedeutet wirtschaftlicher Erfolg immer auch gesellschaftliche Verantwortung.

Schwerpunkte unserer Tätigkeit sind Wissenschaft & Forschung, Medizin sowie Kunst & Kultur. Im Bereich Wissenschaft & Forschung konzentrieren wir uns vor allem auf den Themenbereich Nachhaltigkeit – in wissenschaftlicher wie technischer Hinsicht und mit einem Schwerpunkt an der Universität Freiburg. Dabei liegt uns die Förderung herausragender Nachwuchswissenschaftler sehr am Herzen – ein Grund, warum wir

zwei Nachwuchsförderpreise an der Freiburger Technischen Fakultät gestiftet haben. Alle zwei Jahre wird zudem der Deutsche Forstwissenschaftspreis vergeben, der höchstdotierte Preis seiner Art. Auch ihn haben wir ins Leben gerufen und vergeben ihn gemeinsam mit den vier forstlichen Fakultäten in Deutschland – 2018 bereits zum 10. Mal.

Im Bereich Medizin fördern wir besonders das Klinikum Stuttgart mit den Schwerpunkten Tumorzentrum Eva Mayr-Stihl und der neuen Sektion Pneumologie. 2018 beschäftigten wir uns vor allem mit der wissenschaftlichen Begleitung und Auswertung der wertvollen Arbeit der Ärzte und Fachkräfte. Denn nur so kann die hohe Qualität des Stuttgarter Klinikums auch in Zukunft gesichert werden.

Im Themenfeld Kunst & Kultur gab es im Jahr 2018 einen besonderen Höhepunkt: Die Stadt Waiblingen erhielt von uns anlässlich des 10-jährigen Bestehens der Galerie Stihl ein neues Kunstwerk des international höchst renommierten Künstlers Stephan Balkenhol. Der „Mann auf Seepferdchen“ schwimmt auf einer Boje in der Rems und richtet seinen Blick auf die Galerie.

Unsere Stiftungszwecke erlauben auch über die drei Themenschwerpunkte hinausgehendes Engagement. Wir wollen Grundsatzthemen mit hoher Relevanz aufgreifen, um eine möglichst breite Wirkung zu erzielen. Und wir möchten der Region, in der die Familie Stihl nun schon viele Jahre verwurzelt ist, etwas zurückgeben. Beispiele, wie wir dies genau tun, finden Sie auf den folgenden Seiten.

Waiblingen, im März 2019

The image shows two handwritten signatures in black ink. The signature on the left is 'Eva Mayr Stihl' and the signature on the right is 'Robert Mayr'. Both are written in a cursive, flowing style.

Eva Mayr-Stihl

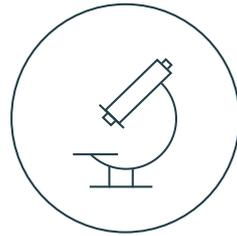
Robert Mayr

2018 – Zahlen auf einen Blick



*Die Zahlen variieren in den einzelnen Jahren, abhängig von Startpunkt und Laufzeit besonders der größeren Projekte.





WISSENSCHAFT & FORSCHUNG

Forschungsgruppe nachhaltige Materialien

Universität Freiburg – Institut für Nachhaltige Technische Systeme

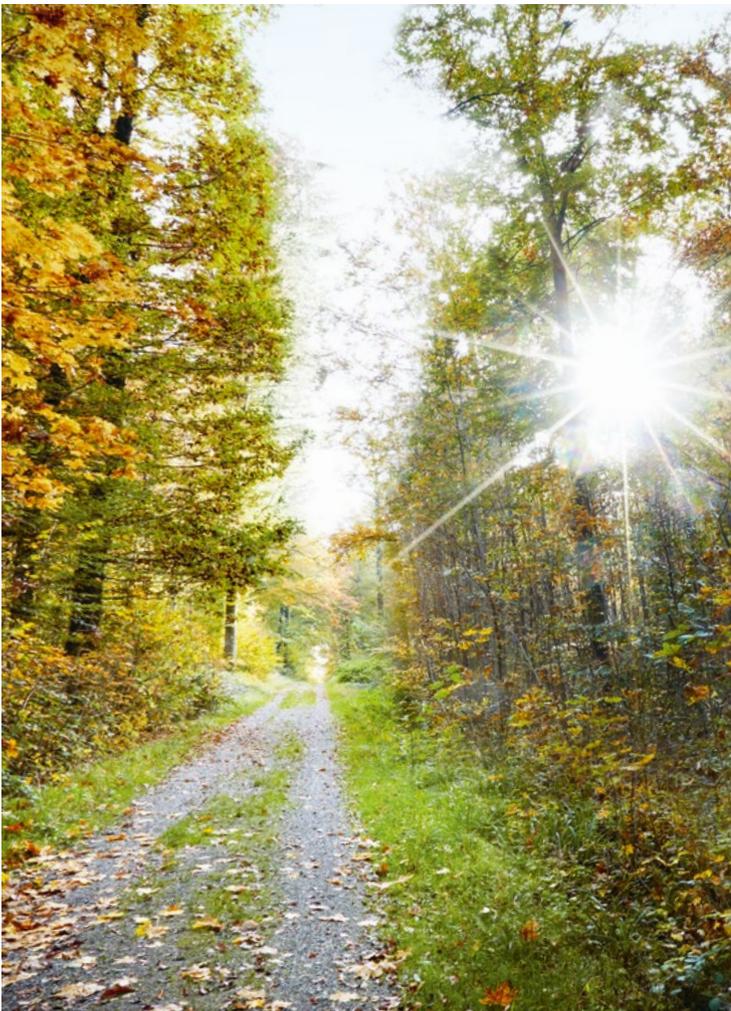
Das „Institut für Nachhaltige Technische Systeme“ (INATECH) an der Technischen Fakultät der Universität Freiburg betreibt ingenieurwissenschaftliche Nachhaltigkeitsforschung. Es erweitert sein Spektrum in Forschung und Lehre um das Thema der nachhaltigen Werkstoffkreisläufe.

Die Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler des INATECH widmen sich drei thematischen Schwerpunkten: Sie erforschen nachhaltige Werkstoffe, die energie- und ressourcenschonend hergestellt und eingesetzt werden können. Sie entwickeln Systeme, die eine zuverlässige Versorgung mit erneuerbarer Energie sowie deren Speicherung und effizienten Einsatz ermöglichen. Und sie sichern die Widerstands- und Anpassungsfähigkeit von Systemen, deren sogenannte Resilienz, gegenüber kurz- und langfristigen Veränderungen wie Naturkatastrophen oder dem Klimawandel. Im INATECH werden damit zentrale Fragestellungen zur Energiewende genauso adressiert wie neue Formen der Mobilität oder das Beherrschen von Katastrophen in unserer komplexen, immer urbaner werdenden Welt.

Mit der Zuwendung der Eva Mayr-Stihl Stiftung finanziert die Universität eine Forschungsgruppe sowie das Modul „Material Life Cycles“ als Lehr- und Weiterbildungsprojekt im Masterstudiengang „Sustainable Systems Engineering“. Passend zur Nachhaltigkeitsforschung des INATECH auf Systemebene untersucht die Forschungsgruppe Werkstoffkreisläufe mit Systembezug.

Projekte zur Nachhaltigkeit im Forst

Forstliche Fakultäten in Deutschland



Welche Strukturveränderung ergibt sich durch Waldbewirtschaftung und welche Auswirkungen hat dies auf die Biodiversität? Diesen Fragen geht ein Forschungsteam der Universität Göttingen mit finanzieller Unterstützung der Eva Mayr-Stihl Stiftung nach. Erstmals soll nachvollziehbar die Veränderung der Waldstruktur durch forstliche Eingriffe umfassend quantifiziert und direkt in Beziehung zu Änderungen der Biodiversität gesetzt werden. Ein zweites Projekt identifiziert die natürliche Spannweite von Waldstrukturen auf globaler Ebene.

An der Technischen Universität München fördert die Eva Mayr-Stihl Stiftung ein Projekt zur Effizienzbeurteilung von Nationalparks. Denn auch für sie gilt das Gebot der Wirtschaftlichkeit. Deren Überprüfung ist allerdings durch fehlende Maßstäbe deutlich erschwert. Daher kommt die Data-Envelopment-Analyse zur Anwendung. Sie ermöglicht Effizienzvergleiche für Wirtschaftseinheiten, deren Erfolg sich nicht in finanziellen Größen niederschlägt.

Eine „Untersuchung der Auswirkungen des globalen Wandels auf die Wälder Mecklenburg-Vorpommerns durch Kombination von langjährigen Messdaten und retrospektiven Jahrringdaten“ führt die Technische Universität Dresden mit Unterstützung der Eva Mayr-Stihl Stiftung durch. Erkenntnisse über Zusammenhänge zwischen Boden, Ernährungs- und Kronenzustand sowie Witterungsbedingungen und Baumwachstum in Mecklenburg-Vorpommern liefern.



Deutscher Forstwissenschaftspreis 2018

Universität Göttingen – Abteilung Waldbau und Waldökologie der gemäßigten Zonen

Dr. Dominik Seidel ist der diesjährige Träger des Deutschen Forstwissenschaftspreises. Der von der Eva Mayr-Stihl Stiftung vergebene Deutsche Forstwissenschaftspreis ist die mit 15.000 Euro höchstdotierte forstwissenschaftliche Auszeichnung im deutschsprachigen Raum. Er wird seit dem Jahr 2000 alle zwei Jahre von den vier forstlichen Fakultäten in Deutschland gemeinsam mit der Stiftung im Rahmen der Forstwissenschaftlichen Tagung vergeben. Ausgezeichnet werden herausragende Forschungsarbeiten von jungen Wissenschaftlern zum Erhalt, der Nutzung und der Funktion von Waldökosystemen.

Dr. Seidel forscht an der Abteilung Waldbau und Waldökologie der gemäßigten Zonen der Universität Göttingen. Er befasst sich auf der Basis moderner Lasertechnologie mit der dreidimensionalen Struktur des Waldes und ihrem Zusammenhang mit den verschiedenen Funktionen des Ökosystems. Produktivität, Artenvielfalt, aber auch Ästhetik sowie andere Funktionen des Ökosystems hängen von der Struktur ab. Gemeinsam mit Kollegen anderer Fachrichtungen untersucht Dr. Seidel Form, Architektur und strukturelle Komplexität einzelner Bäume und versucht zu entschlüsseln, wie das Gefüge vieler Bäume die Struktur eines ganzen Waldes generiert.



Nachwuchsförderpreise

Universität Freiburg – Institut für Nachhaltige Technische Systeme

Die Eva Mayr-Stihl Stiftung fördert den wissenschaftlichen Nachwuchs an der Technischen Fakultät der Albert-Ludwigs-Universität Freiburg – insbesondere des Instituts für Nachhaltige Technische Systeme (INATECH). Den Eva-Mayr-Stihl-Preis sowie den Robert-Mayr-Preis erhalten Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler zu Beginn ihrer Karrieren für überragende Leistungen. Eva Mayr-Stihl übergab den nach ihr benannten Preis an Dr. Matthias Breitwieser für die Entwicklung einer neuen Fertigungsmethode für Membran-Elektroden-Einheiten für Polymerelektrolyt-Brennstoffzellen. Seine Forschungen und Erkenntnisse tragen wesentlich

zur Verbesserung von Leistung und Haltbarkeit von Brennstoffzellen bei. Den Robert-Mayr-Preis erhielt Claudia Schilling aus den Händen des Ehrensensors der Universität Freiburg, Robert Mayr, für ihre Arbeit zur Effizienzverbesserung von Solarzellen.

Der Eva-Mayr-Stihl-Preis wird für herausragende Dissertationen auf dem Gebiet der Nachhaltigkeitsforschung vergeben. Er ist mit 5.000 Euro dotiert. Mit dem Robert-Mayr-Preis werden überragende Masterarbeiten ausgezeichnet. Er ist mit 3.000 Euro dotiert. Beide Preise werden jährlich verliehen.

Nationalpark-Infostelle Jenner

Nationalpark Berchtesgaden



Der Nationalpark Berchtesgaden hat eine inzwischen 40-jährige Tradition. Er ist etwas ganz Besonderes: Erstmals in Deutschland entstand ein Nationalpark in den Alpen. Angrenzend an das geschützte Gebiet ist der Jenner – ein 1874 Meter hoher Berg in den Berchtesgadener Alpen. In der Gipfelstation der Bergbahn entstehen zwei Bereiche, die bei Besuchern das Bewusstsein für den direkt benachbarten Nationalpark wecken sollen.

Ein zentrales Anliegen ist dabei, auf den sensiblen Lebensraum Hochgebirge einzugehen. Herzstück wird eine Medienstation sein, in der die Besucher Wissenswertes zum Nationalpark, seinen Tieren und Pflanzen, Gipfeln und Lebensräumen erfahren. Außerdem werden Tierexponate typischer Bewohner des Hochgebirges präsentiert – auch zum Anfassen. Ein Teil der Ausstellungsfläche wird speziell für Kinder konzipiert sein: Spielerisch und interaktiv können sie Rätsel zu Tieren und Pflanzen lösen.

Die neue Infostelle zum Hochgebirge ergänzt die zentrale Ausstellung im Haus der Berge um einen weiteren Aspekt: Wie Satelliten verteilen sich im Nationalpark unterschiedliche Informationsstellen mit Ausstellungen zu verschiedenen Themen wie Alm, Wasser, Wald oder Geologie.





MEDIZIN

Tumorzentrum Eva Mayr-Stihl

Klinikum Stuttgart – Stuttgart Cancer Center

Im Jahr 2012 wurde das „Stuttgart Cancer Center (SCC) – Tumorzentrum Eva Mayr-Stihl“ ins Leben gerufen. Es dient der Stärkung des interdisziplinären Expertenaustausches zum Wohle der jährlich mehr als 11.000 Tumorpatienten am Klinikum Stuttgart. In der Krebsforschung hat sich viel bewegt: Die Statistik des Deutschen Krebsinformationsdienstes zeigt, dass die Krebssterblichkeit in Deutschland seit Jahren zurückgeht. Während vor 20 Jahren noch mehr als zwei Drittel aller Krebspatienten ihrer Erkrankung erlagen, können heute mehr als die Hälfte auf dauerhafte Heilung hoffen.

Im SCC werden drei wesentliche Aufgaben gebündelt. Zum einen sorgt es dafür, dass Patienten interdisziplinär versorgt werden. Dadurch wird eine umfassende Betreuung aller Patienten mit Krebserkrankung gewährleistet. Außerdem bildet es das Dach der im Onkologischen Zentrum zusammengefassten zertifizierten Zentren und sichert die Qualitätskontrolle. Schließlich betreibt das Stuttgart Cancer Center – Tumorzentrum Eva Mayr-Stihl klinische Forschung im Bereich der Krebsmedizin und bietet ein umfassendes Angebot verschiedener – auch internationaler – Studien.

Die Förderung im Jahr 2018 ermöglicht die Einstellung zusätzlichen Personals: eine Leitungsposition für den Bereich Klinische Forschung und Tumorepidemiologie sowie zwei Teilzeitstellen für die zentrale Tumorkonferenzkoordination.



Sektion Pneumologie

Klinikum Stuttgart

Die Sektion Pneumologie im Stuttgarter Katharinenhospital beschäftigt sich mit allen Themen, die mit der Lunge zu tun haben. Die Mittel der Eva Mayr-Stihl Stiftung werden dabei besonders für die Schwerpunkte Mukoviszidose bei Erwachsenen, Atmungstherapie bei Patienten mit akutem oder chronischem Atemversagen, Infektionskrankheiten der Lunge oder Hilfe bei Schlaf-Apnoe eingesetzt. So ist es der Sektion möglich, eine Versorgung auf überdurchschnittlich hohem Niveau anzubieten und neue Herausforderungen aktiv zu gestalten. Dazu gehört die Transition der Mukoviszidose-Patienten vom Kindes-

und Jugendalter zu Erwachsenen. Mukoviszidose ist eine vererbte Stoffwechselerkrankung, die derzeit nicht heilbar ist. Neue Behandlungsmöglichkeiten konnten jedoch die Lebenserwartung der Betroffenen deutlich steigern. Die Sektion Pneumologie arbeitet eng mit den Kolleginnen und Kollegen des benachbarten „Olgäle“ – also der Stuttgarter Kinderklinik – zusammen, um neue, personalisierte Behandlungskonzepte für eine weitere Verbesserung der Lebenserwartung sowie die richtigen Lösungen für die Bedürfnisse von erwachsenen Patienten zu finden.



Studie zum Herz-Kreislauf-Stillstand

Gemeinsam gegen den Herzinfarkt e.V.

Wie kann die Zeit vom Eintritt der ersten Symptome eines Herzinfarktes bis zur Reaktion der Betroffenen verkürzt werden? Wie kann die Quote der Laienreanimation erhöht werden? Welche Standorte für Defibrillatoren sind sinnvoll? Sind neurologische Schäden durch Einsatz eines Defibrillators beim Herzstillstand zu reduzieren? Wie ist die Bereitschaft zu Wiederbelebensmaßnahmen mit und ohne Defibrillator in den verschiedenen Bevölkerungsgruppen? Diesen Fragen will „Gemeinsam gegen den Herzinfarkt e.V.

Kardioverein Rems-Murr“ in einer wissenschaftlichen Studie nachgehen, die von der Eva Mayr-Stihl Stiftung unterstützt wird. Davon erhofft man sich Erkenntnisse, wie die Bevölkerung noch besser aufgeklärt und zum tatkräftigen Einschreiten in Notfällen animiert werden kann. Der Verein „Gemeinsam gegen den Herzinfarkt e.V.“ hat es sich zur Aufgabe gemacht, durch Aufklärung der Bevölkerung einen Beitrag zur Verbesserung der Versorgung der Menschen mit Herz-Kreislauf-Erkrankung zu leisten.

Palliativmedizin

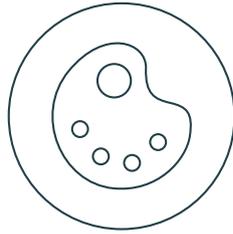
Marienhospital Stuttgart

Linderung, wo Heilung nicht mehr möglich ist – das ist die Motivation der beiden Palliativstationen des Marienhospitals in Stuttgart. Neben der medizinischen Versorgung zur Schmerz- und Symptomlinderung spielen die individuelle und ganzheitliche Pflege sowie Therapie und Begleitung in einer angenehmen Atmosphäre eine wichtige Rolle. Sie steht neben der fachgerechten Versorgung sowie der kompetenten medizinischen Betreuung im Zentrum.

Mit der Förderung der Eva Mayr-Stihl Stiftung werden die Patientenzimmer saniert und mit ergänzendem Inventar ausgestattet. Denn der Aufenthalt soll möglichst komfortabel und atmosphärisch angenehm sein. Dazu gehören Begegnungsmöglichkeiten von Patienten, Angehörigen, Pflegekräften und Ärzten, mehr Platz und Licht sowie eine warme und freundliche Farbgebung.







KUNST & KULTUR

Reiterstatue auf dem Wasser

Stadt Waiblingen

Die Stadt Waiblingen hat ein neues Wahrzeichen: Die Eva Mayr-Stihl Stiftung schenkte ihr anlässlich des 10-jährigen Bestehens der Galerie Stihl Waiblingen den „Mann auf Seepferdchen“, eine Art Reiterdenkmal auf dem Wasser, vom international bekannten Künstler Stephan Balkenhol.

Die künstlerische Idee und deren Umsetzung hat alle Erwartungen weit übertroffen. Das Werk ist zu einem Blickfang geworden und stellt einen weiteren Mosaikstein im kulturellen Profil der Stadt dar. Der Mann auf dem Seepferdchen schwimmt inzwischen mitten in der Rems und richtet seinen Blick auf die Galerie Stihl Waiblingen. Das Wasserwesen blickt auf das Ensemble aus Galerie und Kunstschule. Es schafft damit eine Verbindung zwischen Fluss und Stadt. Die Figur selbst hat eine Höhe von 3,60 Meter, zudem ragt die Boje etwa 50 Zentimeter aus dem Wasser. Das Gesamtgewicht von Figur und Boje beträgt rund 3.500 Kilogramm. Damit handelt es sich um das größte schwimmende Werk des Künstlers.

Balkenhol platziert seine Werke gern an ungewöhnlichen Standorten im öffentlich-urbanen Raum. Seine Gestalten zeigen keine erkennbaren Emotionen. Dadurch ermöglichen sie dem Betrachter, die eigenen Gefühle, Wünsche und Hoffnungen zu reflektieren. Bereits 2011 hatte die Eva Mayr-Stihl Stiftung der Stadt eine Balkenhol-Skulptur geschenkt: den „Mann auf dem Kreisel“.



Liedkunstwettbewerb

Internationale Hugo-Wolf-Akademie – Stuttgart



Vom 18. bis 23. September 2018 fand zum 11. Mal der von der Internationalen Hugo-Wolf-Akademie veranstaltete Internationale Wettbewerb für Liedkunst Stuttgart statt. Austragungsort war die Staatliche Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Stuttgart. Besonders an diesem Wettbewerb: Es werden jeweils die Sängerinnen und Sänger mit Pianistin oder Pianist bewertet – beider Leistungen fließen in die Entscheidung ein. Die Gewinner in diesem Jahr waren Mikhail Timoshenko, Bass-Bariton aus Russland, und Elitsa Desseva aus Bulgarien am Klavier.

Der Internationale Wettbewerb für Liedkunst Stuttgart ist einer der ältesten und traditionsreichsten Wettbewerbe seiner Art im deutschsprachigen Raum.



Historische Zeitungen

Kreisarchiv – Rems-Murr-Kreis



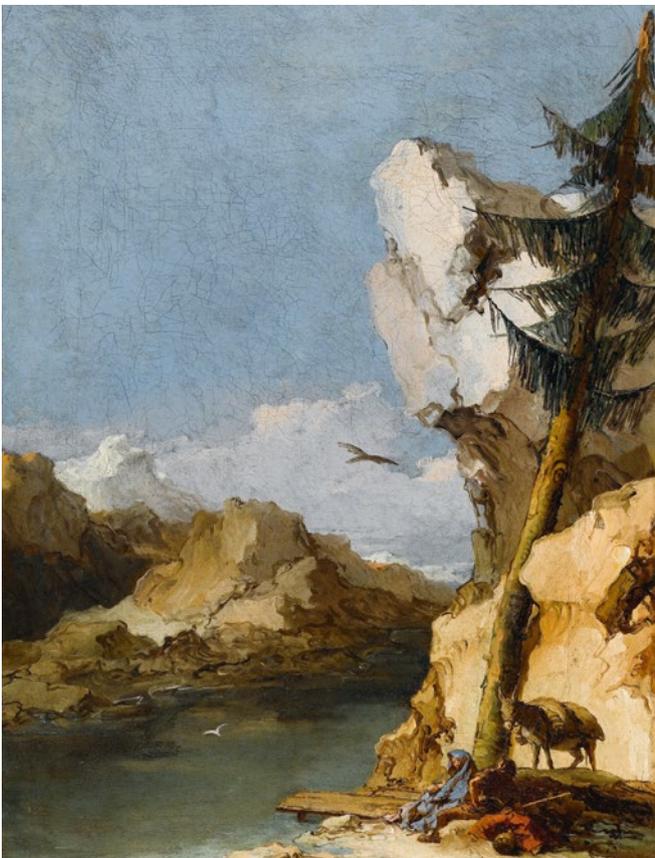
Die Geschichte des heutigen Rems-Murr-Kreises lässt sich auch anhand alter Zeitungen gut nachvollziehen. Damit dieses wertvolle Wissen nicht verloren geht und möglichst vielen Interessierten zur Verfügung gestellt werden kann, sollen die wenigen verbliebenen Exemplare aus dem 19. Jahrhundert digitalisiert und im Internet veröffentlicht werden.

Zeitungen wie das „Intelligenz-Blatt für das Oberamt Waiblingen“, „Zeitung und Amtsblatt für den Oberamtsbezirk Waiblingen und Umgebung“, später umbenannt in „Remstalbote“ sowie der „Murrthalbote“, „Zeitung und Amtsblatt für Backnang und Umgebung“ oder der „Bote vom Welzheimer Wald“ existierten ab Mitte des 19. Jahrhunderts. Eine Ausweitung des Projekts auf Zeitungen des 20. Jahrhunderts bis einschließlich des Zweiten Weltkrieges ist angedacht.

Faszination Schwert

Landesmuseum Württemberg – Stuttgart

Waffe der Helden, Sinnbild der Macht, Kultobjekt und Opfergabe: Das Schwert fasziniert den Menschen seit Jahrtausenden. Das Landesmuseum Württemberg widmet ihm eine Sonderausstellung im Alten Schloss, zeigt Exponate von der Bronze bis zur Neuzeit, eindrucksvolle Hieb- und Stichwaffen zum Bestaunen oder Anfassen, auf Gemälden oder in Hollywood-Produktionen. Ein umfangreiches Begleitprogramm ergänzt die Ausstellung, die vom 13. Oktober 2018 bis 28. April 2019 gezeigt und von der Eva Mayr-Stihl Stiftung gefördert wird.



Tiepolo-Ausstellung

Staatsgalerie Stuttgart

Am 27. März 2020 jährt sich der Todestag von Giovanni Battista Tiepolo (1696 – 1770), dem wohl bedeutendsten Vertreter der Malerei des 18. Jahrhunderts in Italien, zum 250. Mal. Die Staatsgalerie ehrt den Venezianer deshalb mit einer Sonderausstellung, die den hochrangigen Tiepolo-Bestand im Kontext einer Auswahl internationaler Leihgaben aus Malerei, Grafik und Zeichenkunst präsentiert.

Erstmals im deutschsprachigen Raum soll die Schau damit den Blick auf die gesamte Schaffenszeit Tiepolos eröffnen und ein neues Bewusstsein für seine entwicklungsgeschichtliche Bedeutung wecken. Seine Werke markieren das Ende barocker Repräsentationskunst und weisen Gestaltungsprinzipien auf, die sich über Francisco de Goya bis zu Vertretern des Surrealismus beobachten lassen.

Projekte 2018

WISSENSCHAFT & FORSCHUNG

Deutscher Forstwissenschaftspreis 2018

Dr. Dominik Seidel

INATECH: Nachhaltige Werkstoffe (Forschung und Lehre)

Albert-Ludwigs-Universität Freiburg

Nachwuchsförderpreise 2018

Albert-Ludwigs-Universität Freiburg

Forstwissenschaftliche Tagung 2018

Georg-August-Universität Göttingen

Strukturveränderung durch Waldbewirtschaftung

Georg-August-Universität Göttingen

Digitalisierung in der Forstwissenschaft

Georg-August-Universität Göttingen

Strukturelle Komplexität von Naturwäldern

Georg-August-Universität Göttingen

Vergleich der Effizienz von Nationalparks mittels DEA

Technische Universität München

Auswirkungen des globalen Wandels auf Wälder in MV

Technische Universität Dresden

Nationalpark-Infostelle Jenner

Nationalparkverwaltung
Berchtesgaden

6 Deutschland-Stipendien

Albert-Ludwigs-Universität Freiburg

1 Deutschlandstipendium

Hochschule für Forstwirtschaft
Rottenburg

Ausbau des digitalen Labors im Studiengang Hörakustik

Hochschule Aalen

MEDIZIN

Leitung „Klinische Forschung & Tumorepidemiologie“

Klinikum Stuttgart

Koordinator Tumorzentrum Eva Mayr-Stihl (SCC)

Klinikum Stuttgart

Krankenhaus 4.0 (Smart Hospital)

Robert-Bosch-Krankenhaus

Förderung von Maßnahmen und Projekten am RBK

Freunde und Förderer des Robert-Bosch-Krankenhauses e. V.

Studie: Gemeinsam gegen den Herzinfarkt

Gemeinsam gegen den Herzinfarkt e. V.

TEB-Website und Fortführung „Wir hören zu und helfen“

TEB e. V. Selbsthilfe

Typisierungsaktion am 04.11.2018

DKMS Deutsche Knochenmarkspenderdatei
gemeinnützige Gesellschaft mbH

Förderung der öffentlichen Gesundheitspflege

AMREF Deutschland, Gesellschaft für Medizin und Forschung in Afrika e. V.

Folgeförderung neue Palliativstation – Patientenzimmer

Verein zur Förderung der Palliativmedizin im Marienhospital Stuttgart e. V.

KUNST UND KULTUR

Balkenhol Figur „Mann reitet auf Seepferdchen“

Stadt Waiblingen

Internationaler Wettbewerb für Liedkunst Stuttgart 2018

Internationale Hugo-Wolf-Akademie e. V. Stuttgart

Ausstellung „Giovanni Battista Tiepolo 1696 – 1770“

Staatgalerie Stuttgart

Jazz in Stuttgart

Jazzclub Kiste e. V.

Digitalisierung historischer Zeitungen

Landratsamt Rems-Murr-Kreis

Künstlerisches Programm 2018 / 19

Festspielhaus und Festspiele Baden-Baden gGmbH

Förderung von Kunst & Kultur

Stiftung Landesbank Baden-Württemberg

Förderung von Kunst & Kultur

Waiblinger Kammerorchester e. V.

Chorprojekt: Highlights aus Oper und Operette

Philharmonischer Chor Waiblingen e. V.

Oratorium „Die Schöpfung“ von Joseph Haydn

Chor der Eltern und Freunde des Salier-Gymnasiums Waiblingen

Anschaffung von Instrumenten

Musikkapelle Surberg-Lauter e. V.

Pflege von Kriegsgräberstätten in der Ukraine Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e. V.	Erhalt und Modernisierung des Bergbaumuseums Förderverein Bergbaumuseum Achthal e. V.	Mildtätige Hilfe in außerordentlichen Notfällen Verein zur Hilfe in außerordentlichen Notfällen (Nothilfeverein) e. V.
SONSTIGE	Umbau- und Ausbaumaßnahmen Zweckverband Holzknichtmuseum Ruppolding	Soforthilfe wegen Notlage durch Unwetterschäden Hilfsbedürftige Person
Forstliche Fachexkursion USA Technische Universität München	Turm- und Chordachsanieierung der Michaelskirche Evangelisches Dekanatamt Waiblingen	Zuwendung für mildtätige Zwecke Verein zur Förderung des Hospiz Stuttgart e. V.
Digitale Bildungsrouten – Lernort Bauernhof Landratsamt Ludwigsburg	Zuwendung für kirchliche Zwecke Evangelisch-methodistische Kirche Stuttgart-Vaihingen	Mildtätige Unterstützung Hilfsbedürftige Person
Ausbau des Umweltbildungsangebots NABU-Naturschutzzentrum Federsee	Bienenschutz-Projekte Bienenzuchtverein Neukirchen am Teisenberg e. V.	Zuwendung für mildtätige Zwecke Bundesvereinigung Lebenshilfe e. V.
Einrichtung eines Schülerforschungslabors Naturpark Nordeifel e. V.	Nachtsichtdrohnen zum Schildkröten-Schutz, Boa Vista Turtle Foundation Deutschland	Mildtätige Unterstützung Landratsamt Traunstein
International Forestry Students' Symposium (IFSS) 2018 Fachschaft Forstwissenschaft & Ressourcenmanagement e. V.	Erhalt des natürlichen Lebensraums von Bienen Forum Bienenschutz e. V.	Zuwendung für bedürftige Bürger Stadtverwaltung Tengen
Ein Gott der Frechheit – ein künstlerisches Musical Verein zur Förderung der Kompositionskunst e. V.	Förderung des Tierschutzes Tierschutz-Ring Traunstein e. V.	Zuwendung für bedürftige Bürger Stadt Waiblingen
Löschtankfahrzeug für Ungarn Freiwillige Feuerwehr Surberg e. V.	Förderung des Tierschutzes ARCHE – Verein für verwaiste und pflegebedürftige Tiere e. V.	Zuwendung für bedürftige Bürger Stadt Remseck am Neckar
Förderung der Bairischen Sprache Förderverein Bairische Sprache und Dialekte e. V.	Aufklärung und Ausrüstung für Igelstationen Verein der IgelFreunde Stuttgart und Umgebung e. V.	Zuwendung für bedürftige Bürger Markt Teisendorf
Zuwendung für Vereinszwecke GAUVERBAND I der oberbayerischen Gebirgstrachten – Erhaltungsvereine e. V.	Förderung des Tierschutzes Tierschutzverein Stuttgart und Umgebung e. V.	Zuwendung für bedürftige Bürger Verbandsgemeinde Prüm
Forschungsprojekt: Orte, Höfe & Häuser der Gemeinde Heimatkundlicher Verein Surberg e. V.		Zuwendung für bedürftige Bürger Gemeinde Surberg
		Sachmittel an Hilfsbedürftige in der Ukraine Ukrainehilfe Domdai e. V.

Impressum

Herausgeber

Eva Mayr-Stihl Stiftung
Weingärtner Vorstadt 10
D – 71332 Waiblingen
Telefon +49 7151 966 33-0
Fax +49 7151 966 33-99
info@stihl-stiftung.de

Redaktion

Katharina Edlinger

Besuchen Sie uns auch

auf unserer Webseite:
www.eva-mayr-stihl-stiftung.de

Design & Satz

3st kommunikation, Mainz

Druck

gutenberg beuys, Langenhagen

Fotonachweis

Claudia Kempf [Umschlag, S. 1]
Jürgen Gocke – Universität Freiburg [S. 4, 5]
Claudia Kempf [S. 6]
Katrín Spannblöchl – Studio KD Busch [S. 7, 10, 11, 12, 14, 15]
Patrick Seeger – Universität Freiburg [S. 8]
Karin Baumgartner – Nationalpark Berchtesgaden [S. 9, rechts]
H.-J. Fünfstück – Nationalpark Berchtesgaden [S. 9, links und Mitte]
iStock [S. 13, oben]
Marienhospital [S. 13, unten]
Reiner Pfisterer [S. 16, oben]
Katharina Edlinger [S. 16, unten]
Hendrik Zwietasch – Landesmuseum Württemberg [S. 17, oben]
Giambattista Tiepolo, Ruhe auf der Flucht nach Ägypten,
um 1762/70, Staatsgalerie Stuttgart [S. 17, unten]

